Sofern unser Newsletter nicht richtig dargestellt wird,
klicken sie bitte -> hier

Monatstreffen der Energiegruppe

Unser nächstes Treffen findet am **Mittwoch**, dem **12.07.2017**, in den Räumen des Otelo im Schulzentrum, Schulstraße 8 um 19:30 statt. Alle energieinteressierten Vorchdorferinnen und Vorchdorfer sind herzlich eingeladen.

Weitere Solarförderpakete

Zwei weitere Solarförderpakete wurden per 25.04.2017 eröffnet. Der Klima- und Energiefonds in Kooperation mit dem Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft fördert mit 2.9 Millionen Euro zwei Schwerpunkte – **Solarthermie - solare Großanlagen** und **Demoprojekte Solarhaus** (private Haushalte).

1) **Solarthermie - solare Großanlagen:** Die vollständigen Antragsunterlagen müssen bis 22.09.2017 um 12.00 Uhr online bei der Kommunalkredit Public Consulting eingereicht werden**.**
Hier wird die Errichtung von Demonstrations-Anlagen mit einer erforderlichen Mindestgröße von 100 m² Kollektorfläche in folgenden Bereichen gefördert:
- Solare Prozesswärme in Produktionsbetrieben
- Solare Einspeisung in netzgebundene Wärmeversorgungen (Mikronetze, Nah- und Fernwärmenetze)
- Hohe solare Deckungsgrade (über 20 % am Gesamtwärmebedarf) in Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben
- Neue Technologien und innovative Ansätze

Ein Expertengremium bewertet alle Anlagen und wählt einzelne Anlagen zur Teilnahme an der (verpfichtenden) Begleitforschung aus. Mindestens ein Jahr werden alle Daten gesammelt und ausgewertet, die Ergebnisse daraus dienen der Optimierung von großen Solaranlagen. Alle Ergebnisse der Begleitforschung werden der interessierten Öffentlichkeit und den österreichischen Unternehmen zugänglich gemacht.
Den Leitfaden können Sie hier downloaden.

2) Demoprojekte Solarhaus (private Haushalte): Die vollständigen Antragsunterlagen müssen bis 22.09.2017 um 12.00 Uhr online bei der Kommunalkredit Public Consulting eingereicht werden**.** Jede innovative solarthermische Anlage, die eine solare Deckung am Gesamtwärmebedarf eines Ein- oder Zweifamilienwohnhauses von mindestens 70% erreicht, wird gefördert. Maximal 50 % der umweltrelevanten Investitionskosten werden gefördert. Die Förderung gilt für Neubauten, Bestandsgebäude und Sanierungsprojekte. Projekte mit besonderen innovativen Konzepten werden durch ein ExpertInnengremium ausgewählt, in

das Begleitforschungsprogramm aufgenommen und mit einem erhöhten Fördersatz für das Gesamtsystem unterstützt. Bei den ausgewählten Anlagen werden Messdaten erhoben und wissenschaftlich ausgewertet, um die Verbesserung der Konzepte voranzutreiben und die Vorreiterrolle Österreichs in der EU zu stärken. Alle gewonnenen Erkenntnisse aus den wissenschaftlichen Begleitprogramms werden der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.
Den Leitfaden können Sie hier downloaden.

Pakt gegen Lebensmittelverschwendung – Lebensabfälle bis 2030 um die Hälfte reduzieren

Die Vereinten Nationen haben 2015 den Beschluß gefasst, die Lebensmittelverschwendung bis 2030 um die Hälfte zu reduzieren. Auch Österreich setzt Zeichen gegen die Lebensmittelverschwendung – am Mittwoch unterzeichneten Handelsketten wie Spar, Rewe, Hofer, Lidl und MPreis sowie Branchenvertretern des Lebensmitteleinzelhandels mit Umweltminister Andrä Rupprechter ein Pakt gegen Lebensmittelverschwendung. Das Personal wird zur Reduktion von Abfällen geschult und übrig gebliebene Lebensmittel werden sozialen Einrichtungen oder der Tierverfütterung abgegeben. Beide Maßnahmen werden aber bereits schon länger durchgeführt und sind bereits Standard.
Weitere Maßnahmen sind - mehr Angebote von Obst und Gemüse mit optischen Fehlern (z. B. "Wunderlinge"-Aktion von Rewe); Verkauf von Brot vom Vortag (z. B. bei Hofer); weniger 1+1-Gratis-Aktionen; verbilligter Abverkauf von Waren mit knappen Mindesthaltbarkeitsdatum, die Reduktion des Angebots an Frischwaren vor Ladenschluss.
Aber auch Alternativen werden umgesetzt - der Tiroler Supermarkt MPreis liefert sein Altbrot an eine Bierbrauerei und an einen Schnapsbrenner, der daraus einen Gin namens "Herr Friedrich" herstellt. Der Handel bieten auch Rezepte für die „Restl“ an. Alle drei Jahre wird der Erfolg gemessen und ein Bericht darüber veröffentlicht.

Foto: https://www.bmlfuw.gv.at/greentec/abfall-ressourcen/abfallwirtschaft.html

Termine:
Einladung zum Sommerkino am 14.06.2017 um 20:00 in der Kitzmantelfabrik

Die Energiegruppe Vorchdorf lädt alle VorchdorferInnen zum Sommerkino mit dem Film „Power to Change – die Energierevolution“ am 14.06.2017 um 20 Uhr in der Kitzmantelfabrik ein. Der Film zeigt die Vision einer demokratischen, nachhaltigen und bezahlbaren Energieversorgung aus 100 % erneuerbaren Energien. Mitreißende Geschichten von Kämpfern, Tüftlern und Menschen wie Du und Ich werden erzählt – wie Hunderttausende sich mit Leidenschaft und Hoffnung für die Energierevolution einsetzen – mit allen Rückschlägen und vor allem mit vielen Erfolgen. Wir freuen uns sehr auf ihr Kommen und wollen Sie anschließend mit regionale Schmankerln und Getränke verwöhnen. Für alle, die mit Öffis

anreisen gilt die Fahrkarte auch für den Shuttlebus nach Hause. Eintritt: freiwilliger Unkostenbeitrag.

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.energiegruppe-vorchdorf.at.

Rechtshinweis:

Seit dem 1.März 2006 gilt das neue Telekommunikationsgesetz, gemäß dem das Versenden von Werbe-eMails nur nach Genehmigung gestattet ist bzw. sofern der Empfänger die Möglichkeit hat, den Empfang weiterer Nachrichten zu verweigern. Sie können sich jederzeit vom Verteiler abmelden. Dazu senden Sie bitte ein eMail mit dem Betreff "Abmelden" und der Adresse an die der Newsletter verschickt wurde an newsletter@energiegruppe-vorchdorf.at.